Auch die Feuerwehrjugend aus Zederhaus nahm teil. Jugendgruppe FF Zederhaus

Feuerwehrjugend mit Top-Ergebnissen

GRÖDIG, LUNGAU. Die Feuerwehrjugend des Bezirkes Lungau war von 16. bis 19. Juli 2026 beim 22. Landesfeuerwehrjugendlager sowie beim 45. Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Grödig vertreten. Aus dem Lungau nahmen die Feuerwehrjugendgruppen der Feuerwehren Tamsweg, St. Andrä, Mariapfarr, Mauterndorf, Unternberg, St. Margarethen, St. Michael und Zederhaus teil.

Ergebnisse Leistungsbewerb
Beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb erreichte die Gruppe Mauterndorf I in der Wertung Bronze den zweiten Platz. In der Wertung Silber belegte Tamsweg I den ersten Platz. Mariapfarr I erreichte den zweiten Platz. Im Junior-Champions-Cup sicherte sich Mauterndorf I den ersten Platz.

Landesfeuerwehrjugendlager
Parallel zum Leistungsbewerb wurde das 22. Landesfeuerwehrjugendlager abgehalten. Rund 1.600 Feuerwehrjugendmitglieder sowie ihre Betreuerinnen und Betreuer verbrachten die Tage in rund 130 Zelten. Neben den Bewerben standen Gemeinschaft, Kameradschaft sowie Spiel- und Freizeitaktivitäten auf dem Programm.

Alternative zur Abnehmspritze

OSE SLIM von METANORM aktiviert tagsüber den GLP-1-Booster für starke Sättigung. Jetzt neu die perfekte Ergänzung: OSE SLIM NIGHT kurbelt nachts die HGH-Bildung für maximale Fettverbrennung an. Das 24-Stunden-Duo für spürbare Ergebnisse. In der Apotheke (PZN 5948459/6023077) WERBUNG

Volksschule setzt ein klares Zeichen

Direktor Josef Schlick: „Klimaschutz ist für uns kein theoretisches Konzept, sondern gelebte Praxis im Schulalltag."

Bei der Verleihung der Klimabündnis-Urkunde an die Volksschule (VS) Unternberg im Rahmen des Jahresabschluss-Festes. Foto: VS Unternberg

UNTERNBERG. Die Volksschule Unternberg im Lungau setzt ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Das verkündete das Klimabündnis Salzburg in einer Presseinformation. Mit dem Beitritt zum Klimabündnis Salzburg unterstreiche die Schule ihr Engagement, Kindern nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern sie auch zu verantwortungsvollem Handeln zu befähigen. „Klimaschutz ist für uns kein theoretisches Konzept, sondern gelebte Praxis im Schulalltag", wird Direktor Josef Schlick zitiert.

Das war der Anstoß
Den entscheidenden Anstoß für den Beitritt habe die Euregio- "Coole Kids für prima Klima"-Ausstellung an der Schule gegeben, deren Lungau-Tour durch fünf Schulen von der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Lungau organisiert und abgewickelt worden sei. „Dabei wurde uns bewusst, wie sehr Kinder in diesem Alter bereits für die Themen Umweltschutz und Klimawandel sensibilisiert werden können – und wie wichtig fundiertes Hintergrundwissen dafür ist", so Schlick weiter. Unzählige Fragen seien gestellt worden, und sowohl unbewusster Umweltschutz als auch oft unbewusste Umweltverschmutzung sei ins Bewusstsein der Kinder gerückt. „Die Ausstellung hat den Stein ins Rollen gebracht. Wir haben gemerkt, wie sehr die Kinder bereits ein Gespür für ökologische Zusammenhänge haben – sie brauchen nur die richtigen Impulse, um ihr Handeln zu reflektieren."

Jährliche Initiativen geplant
Aus dieser Erfahrung heraus habe sich die VS Unternberg zum Ziel gesetzt, jährliche Initiativen zum Thema Klimaschutz zu starten. Mit dem Beitritt zum Klimabündnis Salzburg mache die Schule ihr Engagement auch nach außen hin sichtbar. „Es geht uns darum, den Kindern zu zeigen, dass ihr eigenes Verhalten einen Unterschied macht – und dass sie selbst wirksam sein können", wird der Direktor in der Presseinformation weiter zitiert. Nachhaltigkeit und Umweltschutz würden an der VS Unternberg nicht nur im Unterricht besprochen, sondern vor allem im Schulalltag gelebt. Die Schule sei dabei in der Gemeinde verwurzelt, die auch Teil der KEM Lungau ist. Dort würden regionale Klimaschutzprojekte gefördert, was die Arbeit der VS Unternberg ideal ergänzen würde

Klimabündnis unterstützt
„Wir heißen die Volksschule Unternberg herzlich im Klimabündnis Salzburg willkommen! Als eine von über 70 Bildungseinrichtungen im Bundesland profitiert die Schule nun von unserem breiten Angebot – von pädagogischen Materialien bis zu Kampagnen wie dem Sammeln von Klimameilen", so Gerlinde Ecker (Klimabündnis).

„Es geht uns darum, den Kindern zu zeigen, dass ihr eigenes Verhalten einen Unterschied macht – und dass sie selbst wirksam sein können."
JOSEF SCHLICK, DIREKTOR, VS UNTERNBERG

meinbezirk.at/lungau

Neuer Lions-Präsident und Preberschießen im Blick

Wolfgang Lackner (li.) übergab an Joachim Maier. Foto: Mario Seitlinger

RAMNGSTEIN, LUNGAU. Am Jagglerhof in Ramingstein fand neulich die Präsidentschaftsübergabe des Lions Clubs Lungau statt. Nach einem laut dem Serviceclub erfolgreichen Clubjahr übergab Wolfgang Lackner das Präsidentenamt an seinen Nachfolger Joachim Maier. Jener habe in seinen ersten Worten als neuer Präsident die Bedeutung des gemeinsamen ehrenamtlichen Engagements sowie den Zusammenhalt im Club unterstrichen. Er gab außerdem sein Jahresmotto „Freundschaft" bekannt. Ziel bleibe es, Menschen im Lungau rasch, unbürokratisch und nachhaltig zu unterstützen. Ferner wurde gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Neben der Suizidprävention sei – so der Club – das Thema „Inklusion" zu einer weiteren Langzeit-Activity (Aktivität) gewählt worden. Ein besonderer Dank gilt – so die Lions – allen Unterstützern, Sponsoren sowie den zahlreichen Besuchern ihrer Veranstaltungen. Ohne diese breite Unterstützung würde die Hilfe für Menschen in Not nicht möglich sein. Und bereits jetzt richtet der Lions Club den Blick auf seine nächste große Benefizveranstaltung: Am 5. September 2026 findet nämlich das 52. Preberschießen des Lions Club Lungau statt. Der gesamte Reinerlös kommt wiederum karitativen Zwecken zugute, wie der Serviceclub ebenfalls betont.

Mehr auf: meinbezirk.at/8797812

KLIMABÜNDNIS

Das Klimabündnis ist laut dem Klimabündnis Salzburg eine globale Partnerschaft zum Schutz des Klimas. Es verbindet den Angaben zufolge Gemeinden in Europa mit indigenen Organisationen in Südamerika. Die gemeinsamen Ziele seien Verringerung der Treibhausgas-Emissionen und Erhalt des Amazonas-Regenwaldes. In Österreich bestehe das Klimabündnis neben Gemeinden auch aus Bildungseinrichtungen und Betrieben.

ZAHL DER WOCHE

20.334

Einwohner. Mit Stichtag 1. Jänner 2026 lebten im Bezirk Tamsweg (Lungau) laut einer Übersicht zu Zahlen und Fakten des Amtes der Salzburger Landesregierung, Referat für Landesstatistik und Verwaltungscontrolling 20.334 Personen.

Die Volksschule Unternberg ist dem Klimabündnis Salzburg beigetreten und will jährliche Initiativen zum Thema zu starten. Foto: pjw